

Der Umwelt zuliebe

Bertolt-Brecht-Gesamtschule nimmt am Wettbewerb »Schulen ans Wasser« teil – Bach renaturiert

■ Von Florian Weyand

Löhne-Mennighüffen (WB). Die Umwelt-AG der Bertolt-Brecht-Gesamtschule beteiligt sich am Landeswettbewerb »Schulen ans Wasser«. Mehr als 20 Schüler arbeiten dafür in ihrer Freizeit an der Renaturierung des Ostscheider Bachs in Mennighüffen.

Bereits seit Mitte Februar arbeiten die mehr als 20 Schüler der Umwelt-AG am Wettbewerb »Schulen ans Wasser«. Ziel des Projekts, das vom Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen wurde, ist es, dass Kinder- und Jugendliche sich wieder mehr mit der Gewässerstruktur auseinandersetzen. »Bäche und Flüsse sollen von jungen Menschen wieder stärker wahrgenommen werden«, heißt es im offiziellen Schreiben des Umweltministeriums.

Als die Schüler der Umwelt-AG vom Wettbewerb erfuhren, waren sie schnell Feuer und Flamme und entschieden sich zur Teilnahme. »Man erfährt bei dem Projekt viel über die Umwelt und kann seine

Zeit sinnvoll mit Freunden verbringen«, erzählt der 13-jährige Manuel, der seit einigen Wochen jeden Freitag nach der Schule mit seinen Mitschülern am Ostscheider Bach arbeitet. Gemeinsam bauen sie Abzweigungen in das Bachbett, legen Rückzugsmöglich-

keiten für Tiere an und versuchen die Strömung des Baches zu beeinflussen. Alles zum Wohle von Natur und Umwelt. Unterstützung bei ihrer Arbeit erhalten sie von Ralf Isemann vom Gewässer-Entwicklungsprojekt Weser-Werre-Else. Das Projekt, an dem sich

zahlreiche Kommunen im Kreis Herford beteiligen, möchte Bäche und Gewässer in der Region ökologisch aufwerten. »Die Schüler können mit Hilfe des Wettbewerbs praktisch lernen, wie ein Bach renaturiert werden kann«, erzählt Ralf Isemann, der den Schü-

lern bei Fragen und Problemenn zur Seite steht.

Um beim Wettbewerb erfolgreich zu sein, muss die Arbeit der Schüler optisch dargestellt werden. »Wir haben uns dazu entschieden, unser Projekt mit einer Kamera zu filmen. Später wird der Film dann geschnitten und an das Ministerium gesendet«, erzählt Dr. Hans-Georg Zwicker, der an der Bertolt-Brecht-Gesamtschule Biologie unterrichtet. Obwohl beim Wettbewerb Geld- und Sachpreise für die erfolgreichen Sieger winken, steht bei den Schülern jedoch der Umweltgedanke im Vordergrund. »Natürlich möchten wir gewinnen, aber es geht uns nicht um die Preise, sondern darum, praktisch der Umwelt helfen zu können«, sagt Gesamtschülerin Vanessa Rosa.

Der Wettbewerb »Schulen ans Wasser« endet offiziell am 30. Mai. Dann soll nicht nur der Film fertig geschnitten bei den Organisatoren in Düsseldorf liegen, sondern auch der Ostscheider Bach renaturisiert sein. Sollten die Gesamtschüler beim Wettbewerb keinen Preis gewinnen, wird keiner der jungen Umweltfreunde traurig sein. Gewonnen hat aber in jedem Fall der Umwelt- und Naturschutz.



Fleißige Projektteilnehmer: Tim, Jan, Sönke, Theresa, Marcel, Manuel, Vanessa, Timon, Henrik, Sebastian, Uwe Murad, Lukas, Max und Dr. Hans Georg

Zwicker arbeiten im Rahmen des Wettbewerbs »Schulen ans Wasser« an der Renaturierung des Ostscheider Bachs. Foto: Florian Weyand